

Ressort: Finanzen

ThyssenKrupp warnt vor Aus für Stahlproduktion durch CO2-Handel

Berlin, 04.12.2015, 08:50 Uhr

GDN - Der Essener Industriekonzern ThyssenKrupp sieht seine Werke an Europas größtem Stahlstandort in Duisburg durch politische Vorgaben für den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) existenziell in Gefahr. "Wenn die Pläne eins zu eins umgesetzt werden, sind sie existenzbedrohend", sagte ThyssenKrupp-Stahlchef Andreas Goss der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Freitagausgabe).

"Im Zeitraum 2021 bis 2030, um den es geht, entstünden uns zusätzliche Kosten von mehreren Hundert Millionen Euro jährlich. Damit wäre es wohl praktisch unmöglich, die Gewinnzone zu erreichen." Die Stahlsparte von ThyssenKrupp beschäftigt bundesweit 27.600 Mitarbeiter. ThyssenKrupp-Stahlchef Goss warnte angesichts der EU-Pläne auch vor einer drohenden Deindustrialisierung. "Die Stahlindustrie ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber. Sie ist auch die Grundlage für die industrielle Wertschöpfung in Deutschland", betont er. "Wir alle - auch Politik und Gesellschaft - müssen aufpassen, dass wir nicht das Rückgrat unserer Volkswirtschaft gefährden." Schon jetzt sei die Lage angespannt. "Die gesamte Stahlindustrie in Europa kämpft um ihre wirtschaftliche Existenz", sagt Premal Desai, Finanzchef der ThyssenKrupp-Stahlsparte.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-64115/thyssenkrupp-warnt-vor-aus-fuer-stahlproduktion-durch-co2-handel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619